

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 42

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule · Mittelschule · Die Lehrerin

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis nach Spezialtarif

Inhalt: Völkerbund und Schule — Aus Jahresberichten — Schulnachrichten — Eingelaufene Bücher im September —
Bücherschau — Beilage: Die Lehrerin Nr. 10.

Völkerbund und Schule

Die Luzerner Kantonallehrerkonferenz vom 7. Oktober in Triengen ließ sich von berufenster Seite über diese vielfach noch unabgeklärte Frage unterrichten, indem Herr Bundesrat Dr. Giuseppe Motta für einen Vortrag gewonnen werden konnte. Ein Massenbesuch, wie wir ihn noch nie erlebt (zirka 600 Teilnehmer), und ein stürmischer Beifall, der ebenfalls seinesgleichen suchte, bezeugten dem hohen Magistraten, daß die luzernische Lehrerschaft es sich zur höchsten Ehre anrechnet, wenn Männer vom Range eines Bundesrat Motta sich ihr zur Verfügung stellen. Wir bringen hier die Rede, wenn auch nicht im Wortlaut, so doch inhaltlich sinngetreu, teils nach den Ausführungen des H-Berichterstatters im „Vaterland“, teils nach eigenen stenographischen Aufzeichnungen. Unsere Lesergemeinde wird sich sicher auch für das interessieren, was ein Bundesrat und

führender katholischer Politiker von internationalem Ruf uns Lehrern und Erziehern zu sagen hat.

D. Schr.

Hr. Bundesrat Motta dankte zunächst in gewinnender Weise für die freundliche Einladung, an dieser Konferenz zu sprechen. Er fühlt sich glücklich, speziell mit der Lehrerschaft, den Erziehern des Volkes, in engem Kontakt zu treten. Auch der Politiker soll ja der Erzieher des Volkes sein. Gerade in einer so einzigartigen Demokratie, wie es die Schweiz ist, hat die Erziehung des Volkes eine so einzigartige Bedeutung. In der Demokratie ist sie geradezu etwas Grundlegendes. Unsere Volksregierung umfaßt so viele Volksrechte, aber auch Volkspflichten. Jeder Denker, Philosoph und Politiker muß gestehen, daß das demokratische System für die Schweiz das einzig gegebene ist. Sie

Wir übersenden in diesen Tagen der geehrten Lehrerschaft den

Schülerkalender „Mein Freund“

zur Ansicht.

Bereitet ihm eine herzliche Aufnahme und sorgt für seine Verbreitung

Schweiz. kath. Lehrerverein Verlag Otto Walter A.-G., Olten